

PRÄOPERATIVE ERFASSUNG DES KARDIOPULMONALEN RISIKOS

PATIENTEN-ID ODER AUFKLEBER

Name:

Geburtsdatum:

Datum der OP:

**GEMEINSAM.
FÜR MEHR SICHERHEIT.**

PRÄ

HELIOS Kliniken Gruppe

vom Anästhesisten auszufüllen

vom Chirurgen auszufüllen

RISIKO ERHÖHENDE SYMPTOME UND ERKRANKUNGEN

RISIKO ERHÖHENDE OPERATIONEN

5

HOHES RISIKO

- Akute Koronarsynndrome:
 - Akuter Myokardinfarkt bis < 30 Tage
 - Instabile Angina Pectoris oder CCS III-IV
- Dekompensierte Herzinsuffizienz
- Klinisch relevante Herzrhythmusstörungen
- Schwere Herzklappenerkrankung ab Grad III
- Aktuelle postinterventionelle Thrombozytenaggregationshemmung und Antikoagulation
- Ventilationsstörung und/oder Belastungsinsuffizienz bei Treppensteigen < 1 Etage

5

HOHES RISIKO, z.B.

- Notfalloperationen (intrabdominell / intrathorakal > 70 Jahre)
- Größere Gefäßrekonstruktionen insbesondere offene Aorteneingriffe
- Periphere Gefäßrekonstruktionen mit Ischämie der unteren Extremitäten
- Eingriffe mit großem Blutverlust
- Ausgedehnte Tumorchirurgie
- Oder Ähnliches

3

MITTELGRADIGES RISIKO

- Angina pectoris (CCS I und II)
- Myokardinfarkt in der Anamnese oder pathologische Q-Welle im EKG
- Kompensierte Herzinsuffizienz und bekannte kardiale Dekompensation
- Schlaganfall in der Anamnese
- paVK
- Diabetes mellitus
- Niereninsuffizienz (Krea > 120 µmol/l, > 1,4 mg/dl)
- Belastungsinsuffizienz bei Treppensteigen < 2 Etagen

3

MITTELGRADIGES RISIKO, z.B.

- Karotis-OP (endovaskuläre Aorten Chirurgie)
- Ausgedehnte Tumorchirurgie (HNO / MKG)
- Elektive intraperitoneale und intrathorakale Chirurgie
- Hüfte-, Knie-, Wirbelsäulen-OP
- Elektive Beckeneingriffe
- Periphere Gefäßrekonstruktionen bei Claudicatio intermittens
- Oder Ähnliches

1

GERINGES RISIKO

- Alter > 75 Jahre
- Unspezifische EKG-Veränderungen
- Fehlender Sinusrhythmus (z.B. Vorhofflimmern)
- Arterielle Hypertonie (RR syst. > 180, diast. > 110 mmHg)
- Belastungsinsuffizienz bei Treppensteigen > 2 Etagen

2

GERINGES RISIKO, z.B.

- Endoskopische Operation
- Mammachirurgie
- Oberflächliche Eingriffe
- Kataraktchirurgie
- Varizen-OP
- Oder Ähnliches

0

KEIN ERHÖHTES RISIKO

ANMERKUNGEN:

Datum / Unterschrift Anästhesist
Name / Tel.

Datum / Unterschrift Chirurg
Name / Tel.

BEWERTUNG/RISIKO-SCORE > PUNKTESUMME ERGIBT OP-RISIKO > BITTE ANKREUZEN

(KEINE OP-FREIGABE BEI ABWEICHENDEM RISIKO-SCORE!)



* OP-FREIGABE, WENN TREPPENSTEIGEN ÜBER 2 ETAGEN MÖGLICH.

BEI RISIKOPATIENT

OP-FREIGABE

KEINE OP-FREIGABE

1. KONSIL

Unterschrift
Name / Tel.

Unterschrift
Name / Tel.

2. PATIENTEN-
AUFKLÄRUNG

Unterschrift
Name / Tel.

Unterschrift
Name / Tel.

SICHERHEITS-CHECKLISTE FÜR EINGRIFFE IM OP

"Safe surgery saves lives" | In Anlehnung an die Globale Kampagne zur Förderung der Patientensicherheit der World Health Organization (WHO)

PATIENTEN-ID ODER AUFKLEBER

Name:

Geburtsdatum:

Datum der OP:

**GEMEINSAM.
FÜR MEHR SICHERHEIT.**

PERI

HELIOS Kliniken Gruppe

VORBEREITUNGEN ZUM EINGRIFF

- Der Patient hat seine Identität bestätigt
- Der Patient hat das OP-Gebiet und die Art des Eingriffs bestätigt
- Die schriftliche Einwilligung zur Operation liegt vor
- Die Körperseite, an der der Eingriff stattfinden soll, ist markiert / nicht anwendbar
- Der Anästhesie-Gerätecheck ist erfolgt
- Notwendige Befunde und Röntgenbilder liegen vor und sind auf Identität geprüft

ALLERGIE(N):

- Nein Ja – entsprechende Maßnahmen wurden vorbereitet

INTUBATIONS- ODER ASPIRATIONSRISIKO:

- Nein Ja – entsprechende Maßnahmen wurden vorbereitet

RISIKO EINES HOHEN BLUTVERLUSTES:

- Nein Ja – entsprechende Maßnahmen wurden vorbereitet

EINE ANTIBIOTIKAPROPHYLAXE WURDE VERABREICHT

- Ja nicht notwendig

RISIKOSCORE NACH „CHECKLISTE PRÄ“:

VOR SCHNITT

- Chirurgie, Anästhesie und OP-Pflege haben die Identität des Patienten, die OP- Lokalisation, den geplanten Eingriff und die korrekte Lagerung bestätigt
- Chirurgie hat über kritische Schritte, Dauer der Operation, erwarteten Blutverlust informiert
- Anästhesie hat Medikamente und Materialien kontrolliert
- OP-Pflege hat Sterilitätsindikatoren, Instrumentarium und Geräte geprüft

BEVOR DER PATIENT DEN OPERATIONSSAAL VERLÄSST

OP-PFLEGE FRAGT BEIM TEAM FOLGENDES AB:

- Wurden Instrumente, Tücher, Tupfer und Nadeln korrekt gezählt?
- Wurden die Proben für die Pathologie korrekt gekennzeichnet (inkl. Patientennamen)?

GAB ES FEHLFUNKTIONEN BEI DEN INSTRUMENTEN?

- Nein Ja – entsprechende Maßnahmen wurden veranlasst

CHIRURGIE UND ANÄSTHESIE GEHEN ABSCHLIESSEND DURCH:

- Inhalt und Besonderheiten des Eingriffs
- postoperative Anordnungen
- weiterbehandelnde Einheit wurde festgelegt und informiert

UNTERSCHRIFT ANÄSTHESIE ODER CHIRURGIE

Unterschrift

Name in Druckbuchstaben